

L03021 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 6. 5. 1925

Wien 6. 5. 1925

lieber, ich danke Ihnen von Herzen für Ihr wunderbares Palaestina-Buch; es ergreift mich sehr – nicht nur durch die Eindringlichkeit der mitgetheilten That-
sachen, und die meisterhafte Darstellung; – sondern auch, und ganz besonders
5 als menschliches Bekenntnis eines klaren Verstandes und einer leidenschaftlichen Seele (man könnte vielleicht noch besser sagen: eines leidenschaftlichen Verstandes u einer klaren Seele.) Dieses Buch muß ein starkes Echo, weit über literarische Kreise hinaus finden, und weit über jüdische; – es ist ein politisches Buch im guten Sinn – denn es ist beinahe ein staatsmännisches. Und ich glaube,
10 wer sich weder für Literatur, noch für Politik interessirt – wer einfach ein Reise- und Abenteuerbuch darin ~~finden~~ suchen wollte – er wird ein höchst fesselndes und amusantes ~~darin~~ finden. Das müssen Sie schon auch noch hinnehmen.
Nochmals, Danke; und die herzlichsten Grüße
Ihr

Arthur Schnitzler

- ↙ Versand durch Arthur Schnitzler am 6. 5. 1925 in Wien
Weiterleitung durch Otilie Salten im Zeitraum [zwischen 6.? 5. 1925 und 10.? 5. 1925] in Wien
Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [zwischen 9.? 5. 1925 und 12. 5. 1925] in Czernowitz
- ⦿ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 925 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »4«
- 📖 Arthur Schnitzler: *Briefe 1913–1931*. Herausgegeben von Peter Michael Braunwarth, Richard Miklin, Susanne Pertlik und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1984, S. 406–407.

² *Palaestina-Buch*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03045 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 6. 5. 1925. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03021.html> (Stand 14. Februar 2026)